

Schachbezirk Rur-Erft e.V.

Protokoll zur Jahreshauptversammlung

vom 14. Juni 2018



Inhaltsverzeichnis

1	Tagesordnung	3
2	Anträge	4
3	Hauptversammlung	8
4	Ehrungen zur Saison 2017-2018	13
5	Termine und Veranstaltungen	13
6	Anwesenheitsliste	14
7	Funktionsträger des Schachbezirks Rur-Erft	15

1 Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls des Vorjahres
3. Feststellung der Stimmberechtigten. Gedenken der Verstorbenen
4. Berichte von
 - (a) 1. Vorsitzender
 - (b) 2. Vorsitzender
 - (c) Schriftführer
 - (d) Kassierer
 - (e) 1. Spielleiter
 - (f) Jugendwart
 - (g) DWZ-Sachbearbeiter
 - (h) Internetbeauftragter
 - (i) Spielausschuß-Vorsitzender
 - (j) Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Wahlen gemäß § 11 Absatz 8 der Satzung
 - 1. Vorsitzender
 - Schriftführer
 - 1. Spielleiter
 - Internetbeauftragter
 - 1. Kassenprüfer
8. Anträge
9. Verschiedenes

2 Anträge

Antrag 1

Betrifft **Wahl der Kassenprüfer und des Spielausschusses**; eingereicht durch Heinz Schwarzhoff

1. Kassenprüfer

In den geraden Jahren wird der 1. und in den ungeraden Jahren wird der 2. Kassenprüfer gewählt. Zusätzlich wird auf jeder Jahreshauptversammlung ein Ersatzkassenprüfer bestimmt.

Begründung:

Ist in unserer Satzung nicht genau definiert.

2. Spielausschuß

Die Wahl des Spielausschusses erfolgt in ungeraden Jahren. Damit nicht jedes Mal 8 Mitglieder aus 8 verschiedenen Vereinen gesucht werden müssen, ist eine Wahl bzw. Wiederwahl auch von bisherigen Mitgliedern in Abwesenheit möglich. Sie müssen vorher gefragt werden und ihr Einverständnis erklären.

Begründung:

Die aufwendige Suche nach neuen Mitgliedern auf der JHV entfällt. Die Besetzung des Spielausschusses kann vorher geklärt werden.

Antrag 2

Betrifft **Gemeinnützigkeit der Vereine**; eingereicht durch Heinz Schwarzhoff

§ 4, Absatz 2 möge lauten: Der aufzunehmende Verein muß seine Satzung und eine Bestätigung über die Gemeinnützigkeit beifügen.

Begründung:

Die Gemeinnützigkeit ist ab 2019 für alle Vereine des Schachbundes NRW verpflichtend.

Antrag 3

Betrifft **Ausgleich der Ligengrößen in den SRE-Mannschaftsmeisterschaften**; eingereicht durch Jürgen Fuhs

Die Mannschaften der SRE-Ligen mögen in der Saison 2018-2019 möglichst gleichmäßig über die drei Spielklassen verteilt werden. Dazu möge der Tabellenletzte der 1. Bezirksklasse (SVG Düren 13-Derichsweiler 2) in dieser Klasse weiterspielen können. Falls zum zahlenmäßigen Ausgleich die 1. Bezirksklasse weiter aufgestockt werden muß, möge dies durch weitere Mannschaften aus der 2. Bezirksklasse geschehen.

Begründung:

Durch den Rückzug von DIGO Help 2 und die Abmeldung vom Spielbetrieb des aus der Bezirksliga abgestiegenen SV Kermeter besteht die 1. Bezirksklasse nur noch aus fünf Mannschaften. Dies kann durch den Verbleib des Absteigers dieser Klasse ausgeglichen werden. Damit würden in der Saison 18-19 sechs Mannschaften in der 1. Bezirksklasse und jeweils sieben Mannschaften in den beiden anderen Spielklassen des SRE antreten.

Antrag 4

Betrifft **Aussetzung von § 6.3 der SRE-Turnierordnung für den SRE-Dähnepokal in der Saison 2018-2019**; eingereicht durch Jürgen Fuhs

§ 6 der SRE-Turnierordnung legt die Regeln für Turniere mit Standard-Bedenkzeit fest. § 6.3 lautet: „Die Bedenkzeit beträgt zwei Stunden für 40 Züge, gefolgt von einer Stunde für den Rest der Partie.“

§ 6.3 möge für den SRE-Dähnepokal in der Saison 2018-2019 zugunsten der nachfolgend beschriebenen Regelung ausgesetzt werden:

Für jede Runde wird eine Kalenderwoche festgesetzt, in der nach Auslosung der Runde der Weiß-Spieler zum Spielabend des Schwarz-Spielers fährt. Damit es in der Arbeitswoche nicht zu spät wird, wird die Bedenkzeit auf 90 Minuten für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie (ohne Zeitzuschläge) herabgesetzt.

Begründung:

Am SRE-Dähnepokal 2017-2018 haben 8 Spieler vom ausrichtenden Verein teilgenommen. Der SRE besteht aber nicht nur aus einem Verein, das Turnier sollte auch für Spieler aus anderen Vereinen attraktiv sein. Dies kann durch wechselndes Heimrecht erreicht werden.

Antrag 5

Betrifft **Änderung der Bedenkzeit in den Blitzmeisterschaften**; eingereicht durch Jürgen Fuhs

§ 7 der SRE-Turnierordnung legt die Regelungen für Turniere nach Blitzschachregeln fest. § 7.3 lautet: „Die Bedenkzeit beträgt 5 Minuten für die gesamte Partie.“

§ 7.3 möge folgendermaßen ersetzt werden: „Die Bedenkzeit setzt sich aus 3 Minuten Grundbedenkzeit zuzüglich eines Zeitzuschlags von 2 Sekunden pro Zug für die gesamte Partie zusammen.“

Begründung:

Bei einer Bedenkzeit mit Zeitzuschlag kann ein Spieler nicht mehr „ausgedrückt“ werden, so dass er seine Gewinnstellung auch zum Sieg ummünzen kann.

Antrag 6

Betrifft **Aussetzung von § 9.1 der SRE-Turnierordnung für die Saison 2018-2019**; eingereicht durch Jürgen Fuhs

§ 9 der SRE-Turnierordnung legt die Regeln für die SRE-Einzelmeisterschaft fest.

§ 9.1 lautet: Das Turnier wird nach folgendem Modus ausgetragen:

- bis zu 8 Teilnehmer: Rundenturnier
- 9 bis 16 Teilnehmer: 5 Runden Schweizer System
- ab 17 Teilnehmer: 7 Runden Schweizer System

§ 9.1 möge für die kommende Saison 2018-2019 zugunsten der nachfolgend beschriebenen Regelung ausgesetzt werden:

Die SRE-Einzelmeisterschaft besteht aus einer Vorrunde in zwei Gruppen und einer Hauptrunde. Zunächst werden in den beiden Vorrundengruppen gemäß § 9.1 die Teilnehmer an der Hauptrunde ausgespielt. Die beiden Ersten jeder Vorrundengruppe qualifizieren sich für die Hauptrunde, das Ergebnis aus der Partie gegeneinander wird mitgenommen. In der Hauptrunde werden farbalternierend zwei weitere Partien gegen die Erstplatzierten der jeweils anderen Gruppe gespielt, die Paarungen von der Spielleitung vorher ausgelost. Damit ergeben sich die Plätze 1 bis 4 und so die Qualifizierten für die SVM-Einzelmeisterschaft.

Die beiden Vorrundengruppen haben folgende Bedenkzeiten:

Gruppe 1: Bedenkzeit: 90 Minuten für 40 Züge, 30 Minuten für den Rest der Partie

Gruppe 2: Bedenkzeit: 120 Minuten für 40 Züge, 60 Minuten für den Rest der Partie

Beide Vorrundengruppen sollen an unterschiedlichen Wochentagen und in unterschiedlichen Gebieten des Bezirks stattfinden. Jeder Spieler kann nur an einem Vorrundenturnier teilnehmen. In der Hauptrunde wird die kurze Fischer-Bedenkzeit (90 Minuten für 40 Züge, 30 Minuten für den Rest der Partie, 30 Sekunden Inkrement ab Zug 1) verwendet. Damit dieser Modus zeitlich möglich wird, sollte das Turnier bereits im Oktober beginnen.

Begründung:

An der SRE-Einzelmeisterschaft 2017-2018 haben sieben Spieler aus zwei Vereinen teilgenommen, sechs davon vom Gastgeber. Eine Möglichkeit, das Turnier für die Spieler des SRE attraktiver zu gestalten, besteht in einer Erweiterung des Angebots. Durch die Variation von Spielort, Spieltag und Bedenkzeit ist für jeden der Folgenden sozusagen 'etwas dabei': Der eine Spieler findet den Freitag als Spieltag unpassend, dem nächsten ist die bisherige Bedenkzeit zu lang und der dritte würde ja gerne mitspielen ... aber bitte nicht so weit fahren!

Die Bedenkzeit der Hauptrunde stellt einen Mittelweg zwischen den beiden Bedenkzeiten der Vorrunde dar. Die kurze Fischer-Bedenkzeit wird auch bei der SVM-Einzelmeisterschaft angewandt, so dass man sie für dieses Turnier bereits üben kann.

3 Hauptversammlung

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Rur-Erft vom Donnerstag, dem 14. Juni 2018, im Seniorenheim am Mühlenteich, Schwarzer Weg 4, 52441 Linnich.

Tagesordnung 1

Der 1. Vorsitzende des Schachbezirks Rur-Erft Heinz Schwarzhoff begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Jahreshauptversammlung um 19:34 Uhr.

Tagesordnung 2

Dem Vorstand lagen zum Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 1. Juni 2017 keine Einsprüche oder Änderungsvorschläge vor. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen. Die Tagesordnung befindet sich auf Seite 3.

Tagesordnung 3

Stimmberechtigt sind der Vorstand, der Vorsitzende des Spielausschusses, die Ehrenmitglieder, die Vorsitzenden der Vereine des SRE beziehungsweise deren Vertreter sowie für jede gemeldete Seniorenmannschaft ein Delegierter. Es waren 24 Mitglieder aus Vorstand, Spielausschuß und den Vereinen anwesend, davon alle stimmberechtigt. Die Anwesenheitsliste ist auf Seite 14. Die Versammlung war damit beschlußfähig.

Tagesordnung 4

- (a) Der 1. Vorsitzende Heinz Schwarzhoff bedankte sich zunächst bei seinen Kollegen im Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit und beim Gastgeber DIGO Help für die Ausrichtung der SRE-Hauptversammlung. Er stellte fest, dass DIGO Help 1 als Meister der Bezirksliga auf den Aufstieg in die Verbandsliga verzichtet hat und somit der Zweite Turm Bergheim Aufsteiger wird. Ford Düren als Meister der 1. Bezirksklasse und Bedburger SV II als Meister der 2. Bezirksklasse haben ihr Recht auf Aufstieg in die höhere Klasse wahrgenommen. Mit dem SV Kermeter und Zug um Zug Düren haben sich in den vergangenen Tagen leider zwei Vereine vom Spielbetrieb im SRE abgemeldet. Auch die SG Nettersheim Marmagen wird ihre 2. Mannschaft aus der 2. Bezirksklasse zurückziehen. Weiterhin wird DIGO Help 2 die 1. Bezirksklasse verlassen, wodurch in dieser Klasse mehrere Teams fehlen. Für einen geordneten Spielbetrieb werden größere Umbesetzungen in der Ligenstruktur notwendig, hierzu liegt ein Antrag vor. Im Bericht des Internetbeauftragten wird das aktuelle Thema "Datenschutzverordnung" behandelt.
- Heinz Schwarzhoff stellte weiterhin fest, dass der SRE den Abgang des SV Lendersdorf gut verkraftet hat und der neue Verein DIGO Help gut in den SRE und seinen Spielbetrieb integriert wurde. An dieser Stelle bat Dirk Göttgens, der 1. Vorsitzende von DIGO Help, um das Wort. Er dankte den anwesenden Vereinsvertretern für die freundliche Aufnahme seines Vereins im SRE und hier insbesondere Schwarz-Weiß Niederembt für das herzliche Willkommen am ersten Spieltag.
- Heinz Schwarzhoff berichtete nun von der in Aussicht gestellten Grün-

derung eines Vereins in Jülich. Gesponsort durch einen Würselener Spieler, der den SV Würselen bis in die 2. Bundesliga geführt hat, war die Gründung noch für die erste Hälfte 2018 geplant, hat sich nun jedoch verzögert. Ziel dieses neuen Jülicher Vereins ist der rasche Aufstieg in die NRW-Spielklassen. Heinz Schwarzhoff und der 2. Vorsitzende Stephan Härtel haben sich mit dem Würselener Spieler getroffen und Möglichkeiten ausgelotet. Der SRE ist in seinen Entscheidungen autark, kann also nicht gezwungen werden, neue Vereine aufzunehmen.

Im Anschluß teilte Heinz Schwarzhoff der Versammlung mit, dass eine Jugendmannschaft des SV Sindorf erfreulicherweise an der Deutschen Jugendmeisterschaft für Grundschulen teilgenommen hat. Nun berichtete Wilhelm Reder vom SV Sindorf: Durch eine Kooperation zweier Grundschulen in Sindorf konnte eine Mannschaft aus Spielern beider Schulen aufgestellt werden. Diese war wider Erwarten mit dem Gewinn der Mittelrhein-Meisterschaft (in Leverkusen) und dem 3. Platz bei der NRW-Jugendmeisterschaft für Schulen (in Düsseldorf) sehr erfolgreich. Bei der deutschen Meisterschaft für Schulen in Friedrichsroda (Thüringen) schlug sich das Team mit dem erreichten 35. Platz von 76 teilnehmenden Mannschaften sehr achtbar.

Heinz Schwarzhoff teilte nun mit, dass die Gemeinsame Weihnachtsrunde 2018 wahrscheinlich in Bedburg stattfinden wird. Die Gemeinsame Weihnachtsrunde 2017 wurde vom SV Turm Bergheim in Oberaußem ausgerichtet. Abgesehen von einem heftigen Wintereinbruch war es eine gelungene Veranstaltung, wozu der großzügig bemessene Spielsaal und der Service der Bergheimer Helfer nicht wenig beigetragen haben. Ein Ärgernis waren allerdings die kurzfristigen Absagen einiger Mannschaften. In Zukunft wird bei Absagen, die weniger als eine Woche vor dem Gemeinsamen Spieltag der Spielleitung mitgeteilt werden, der Mannschaftskampf für das betreffende Team als kampflos verloren gewertet und eine Buße ausgesprochen. Frühere Absagen mit der Bitte um Verlegung bleiben folgenlos, weil sich der Gastgeber bezüglich Einkäufen und sonstiger Bereitsstellung von Ressourcen hierauf einrichten kann.

Heinz Schwarzhoff hatte die NRW-Versammlung in Oer-Erkenschwick besucht. Die Politik reagiert bei der Beantragung von Zuschüssen für den Schachsport mittlerweile zurückhaltender: Die Vereine mögen erst einmal die Beiträge erhöhen, ehe sie um Zuschüsse ersuchen. Sonst gab es von dort nichts für den SRE Relevantes zu berichten.

Jeder Verein muß 2019 gemeinnützig sein, sonst droht der Ausschluß vom Spielbetrieb. Nach dem Rückzug des SV Kermeter betrifft das im SRE nun noch PARTYsan Mödrath. Carsten Freese zeigte sich optimistisch, dass der Verein bis 2019 gemeinnützig sein wird.

Die SRE-Homepage hat eine neue Startseite. Mario Voulon wird zusätzlich zu seinen Aufgaben als 2. Spielleiter als Ansprechpartner für die Vereine für die Veröffentlichung von Turnierergebnissen, Ausschreibungen und sonstigen Neuigkeiten zur Verfügung stehen.

- (b) Der 2. Vorsitzende Stephan Härtel konnte beruflich bedingt nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen.
- (c) Der Schriftführer Jino Edechelathu hatte nichts zu berichten.
- (d) Der Kassierer Winfried Bräutigam hatte in der vergangenen Spielzeit keine Probleme bei der Beitragsübermittlung durch die Vereine und mußte somit keine Mahnungen verschicken. 2017 wurde ein Überschuß von 543 Euro erzielt. Der weitaus größte Anteil der Ausgaben betrifft die Weiterleitung der Beiträge an die Verbände.

- (e) Der 1. Spielleiter Andreas Reich berichtete, dass alle Turniere außer dem Viererpokal durchgeführt wurden. Die Beteiligung war mager, das SRE-Mannschaftsblitzturnier konnte im Rahmen des SVM-Mannschaftsblitzturniers ausgetragen werden. 20 kampflose Partien in der Bezirksliga (13 alleine vom SV Kermeter) waren etwas viel, 9 in der 1. Bezirksklasse verkraftbar.
- (f) Der Jugendwart Carsten Freese konstatierte, dass die Jugend durch den Jugendspielbetrieb im SVM, die Grand Slams im SRE und den normalen Spielbetrieb in Erwachsenenmannschaften mehr Termine hat als die erwachsenen Spieler. 2 Grand Slams haben in Sindorf und Strempt mit jeweils 22 Teilnehmern stattgefunden. Die SRE Bezirksmeisterschaften der Jugend hat Turm Bergheim ausgerichtet. Fünf Runden Schweizer System waren angesichts der hohen Beteiligung zu wenig. Zukünftig sollen mindestens 7 Runden an 2 Wochenenden gespielt werden. Das nächste Grand Slam-Turnier soll am 1. September in Sindorf stattfinden.
Heinz Schwarzhoff berichtete hier von den Erfahrungen eines Strempter Jugendlichen, der an der SVM-Einzelmeisterschaften in Morsbach (Bergisches Land) der Jugendlichen teilgenommen hat. Das Turnier fand in einer Jugendherberge statt, war sehr gut organisiert und durch das Messen mit stärkeren Spielern für den Strempter Jugendlichen sehr lehrreich. Auch waren 2 Partien pro Tag neu für ihn.
- (g) Der DWZ-Bearbeiter Dieter Koll hat bis auf ein kurz zuvor zugesandtes alle Turniere, die bei ihm eingereicht wurden, ausgewertet.
- (h) Der Internetbeauftragte Jiyon Edechelathu berichtete, dass die Seite des SRE nun wieder dynamisch ist und auch per Tablet aufrufbar unter <https://www.schachbezirk-rur-erft.de>
Joachim Pokar bat ihn, zukünftig zur Vorbereitung der Jahreshauptversammlung das Protokoll des Vorjahres und die Einladung zur aktuellen Versammlung als ein Paket auf der Homepage bereitzustellen.
Mario Voulon bat darum, den Kontrast zwischen Text und Hintergrund etwas abzudunkeln. Auf dem iPad erschien der Kontrast sehr hell.
Jiyon Edechelathu berichtete von notwendigen Anpassungen im Datenschutz, um den neuen diesbezüglichen neuen Richtlinien genüge zu tun. Er plant ein Muster-Formblatt auf der Homepage veröffentlichen. Dieses müsse von allen Vereinsvertretern und Mannschaftsführern unterschrieben werden, damit deren Daten im DWZ-Info-Heft veröffentlicht werden können.
Stefan Titz erklärte den Anwesenden das Verfahren, welches Turm Bergheim beim Datenschutz anwendet. Jedes Mitglied unterschreibt dem Verein, dass dieser relevante persönliche Daten wie Telefonnummer und Mailadresse an übergeordnete Schachverbände weiterleiten darf. Stefan Titz sicherte zu, dass er das Muster der Bergheimer Erklärung an Jiyon Edechelathu weiterleiten wird.
- (i) Der Spielausschuß-Vorsitzende Jürgen Fuhs konnte erfreut berichten, dass es keine Proteste gegeben hat und der Spielausschuß somit nicht tagen mußte. Er bedankte sich bei den Vertretern der Vereine für die Fairneß ihrer Spieler.
Ansonsten hatte Jürgen Fuhs den 2. Vorsitzenden Stephan Härtel bei der SVM-Jahreshauptversammlung am 25. März in Köln vertreten. Er hatte hierzu einen Bericht verfasst und verlas diesen nun der Versammlung: "Der SVM-Versammlung wurde mitgeteilt, dass zur Saison 19-20 eine dritte Mannschaftsklasse mit 4 Staffeln a 10 Mannschaften eingeführt wird. Dazu werden 8 Teams aus dem SVM in die neue Klasse

aufsteigen dürfen. Der SVM fängt das hauptsächlich dadurch auf, dass die Verbandsligen von 12 auf 10 Teams verkleinert werden. Die NRW-EM wird nicht mehr als eigenständiges Turnier durchgeführt, sondern als Bestandteil eines offenen Turniers. Das bestplatzierte Mitglied des SBNRW ist NRW-Meister und kann wie weitere nächstplatzierte SBNRW-Mitglieder bei der Deutschen Meisterschaft mitspielen. Jeder Spieler des SBNRW kann teilnehmen, eine Qualifikation ist nicht notwendig.

Gründe dafür: Die Spieler, die an der NRW-EM teilnehmen, haben eine zu geringe Spielstärke, so dass sie bei der Deutschen Meisterschaft auf den letzten Plätzen landen. Da nach den neuen Förderrichtlinien nur noch Spitzensport (und nicht Breitensport) gefördert wird, will der SBNRW dafür sorgen, dass sich die Spielstärke ihrer Teilnehmer erhöht. Leider sind Spitzenspieler zumeist nicht bereit, sich an den Qualifikationen auf Bezirks- und Verbandsebene zu beteiligen. Außerdem laufen in den meisten anderen Verbänden des SBNRW die Verbands-einzelmeisterschaften schleppend bis gar nicht.

Als Ergebnis wird die Wertigkeit der SVM-EM wird herabgesetzt, es geht jetzt 'nur' noch um den Titel des SVM-Einzelmeisters. Der Fortbestand des Turniers ist für die Zukunft gefährdet, denn die meisten Leute haben bislang mitgespielt, um durch eine gute Platzierung an der NRW-EM teilnehmen zu können. Es wurde von Teilnehmern der Versammlung außerdem festgestellt, dass die Einzelmeisterschaften der 5 Bezirke mittlerweile durchgehend sehr schlecht besetzt sind - vor ca. 15 Jahren war das noch anders.

Die Blitzmeisterschaften wurden letztmals mit 5 Minuten pro Person und Partie ausgetragen. In Zukunft werden als Bedenkzeit die in höheren Klassen üblichen 3 Minuten nebst 2 Sekunden pro Zug als Inkrement verwendet.

Der Spielausschuß NRW weist nachdrücklich darauf hin, dass 2019 alle Vereine gemeinnützig sein müssen. Jedem Verein, der dies nicht nachweisen kann, droht der Ausschluß aus dem Spielbetrieb des Deutschen Schachbundes.

Alle Organisationen sollen für ihre Turniere Regelungen zur Inklusion behinderter Spieler treffen. Dies kann in Satzungen und Turnierordnungen verankert, ggf. aber auch flexibel geregelt werden.

Artikel 6 BTO zum Verhalten der Spieler (bisherige Version) wird in weiten Teilen bereits durch die FIDE geregelt. Daher werden diese Passagen in Artikel 6 (neu) durch Bezug auf die FIDE-Regeln ersetzt. Einzig "Im Spielbereich sind das Rauchen und der Verkauf und Verzehr alkoholischer Getränke nicht gestattet." fehlt dort und bleibt in Artikel 6 (neu) bestehen.

Die SVM-Versammlung 2019 wird turnusgemäß im SRE stattfinden. Als Datum hat der erweiterte Vorstand hierfür den 24. März 2019 auserkoren.

Im Anschluß erklärte sich Schwarz-Weiß Niederrembt unter Vorbehalt bereit, die SVM-Versammlung am 24. März 2019 auszurichten.

- (j) Für die Kassenprüfer berichtete Stefan Titz: Er hatte zusammen mit Klaus Leyens die Kassenprüfung durchgeführt und lobte die einwandfreie Führung der Kasse durch Winfried Bräutigam.

Tagesordnung 5

Der Vorstand wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen von der Versammlung entlastet; währenddessen übernahm Jürgen Fuhs die Leitung der Versammlung.

Tagesordnung 6

Der 1. Spielleiter Andreas Reich überreichte die Urkunden an die Mannschaftsführer und Einzelspieler für ihre Erfolge der vergangenen Saison. Die Einzelaufzählung befindet sich auf Seite 13.

Tagesordnung 7

Folgende Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt:

- (a) Der 1. Vorsitzende Heinz Schwarzhoff wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Während der Wahl übernahm Jürgen Fuhs die Leitung der Versammlung.
- (b) Als Schriftführer wurde Jino Edechelathu einstimmig in seinem Amt bestätigt.
- (c) Der 1. Spielleiter Andreas Reich wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt.
- (d) Als Internetbeauftragter wurde Jiyon Edechelathu einstimmig in seinem Amt bestätigt.
- (e) Als 1. Kassenprüfer wurde Klaus Leyens gewählt.

Alle Mitglieder haben die Wahl angenommen.

Tagesordnung 8

Die gestellten Anträge befinden sich auf den Seiten 4 bis 7.

Der erste Teil von Antrag 1 wurde ohne Gegenstimme bei fünf Enthaltungen angenommen. Damit ist die Art der Wahl der Kassenprüfer satzungsgemäß verankert. Der zweite Teil von Antrag 1 wurde einstimmig angenommen. Die Spelausschußmitglieder können nun auch in Abwesenheit gewählt werden.

Antrag 2 wurde einstimmig ohne Enthaltungen angenommen. Somit muß ein Verein, der dem SRE beitreten möchte, gegenüber dem SRE-Vorstand die Gemeinnützigkeit nachweisen.

Antrag 3 wurde nach ausführlicher Diskussion folgendermaßen abgeändert:

Die 1. Bezirksklasse möge in der Saison 18-19 aus den Mannschaften SV Sindorf 1, TuS Strempt 2, Turm Merzenich, Bedburger SV 2, SG Nettersheim-Marmagen, SVG Düren-Derichweiler 2 und Turm Bergheim 2 bestehen. Die 2. Bezirksklasse möge aus den Mannschaften SV Sindorf 2, HOTA Düren, TuS Strempt 3, Turm Bergheim 3 und Turm Bergheim 4 bestehen. Dieser abgeänderte Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag 4 wurde dahingehend abgeändert, dass der Spielleiter den Zeitraum, in dem eine Runde im Dähne-Pokal gespielt werden muß, flexibel festsetzt. Dieser Zeitraum soll in jedem Fall länger als eine Woche ein. Dieser abgeänderte Antrag wurde ohne Gegenstimme mit 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag 5 wurde ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung angenommen. Die Bedenkzeit in allen vom SRE verantworteten Blitzpartien beträgt somit 3 Minuten pro Partie nebst 2 Sekunden Zeitzuschlag pro Zug.

Antrag 6 wurde mit 8 Enthaltungen und einer Gegenstimme angenommen. Damit wird die SRE-EM 2018-19 mit Vor- und Hauptrunde stattfinden.

Tagesordnung 9

Mario Voulon forderte den SRE-Vorstand dazu auf, die Vereine bei der Mitgliedergewinnung zu unterstützen.

Wichtige Termine zur kommenden Saison können der Seite 14 entnommen werden. Die nächste Jahreshauptversammlung findet voraussichtlich am Donnerstag, den 13. Juni 2019, in Düren-Birkesdorf statt.

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Heinz Schwarzhoff um 22:56 Uhr geschlossen.

4 Ehrungen zur Saison 2017/2018

Mannschaftsturniere:

Meister Bezirksliga	SV DIGO Help I
Zweiter Bezirksliga	SV Turm 25 Bergheim I
Dritter Bezirksliga	Schwarz-Weiß Niederembt
Meister 1. Bezirksklasse	Ford-SC Düren
Zweiter 1. Bezirksklasse	Zug um Zug Düren
Dritter 1. Bezirksklasse	SV DIGO Help II
Meister 2. Bezirksklasse	Bedburger SV II
Zweiter 2. Bezirksklasse	SV Turm 25 Bergheim III
Dritter 2. Bezirksklasse	SV Sindorf
Erster Blitz-Mannschaft	SV DIGO Help
Zweiter Blitz-Mannschaft	SVG Düren 13-Derichsweiler

Einzelturniere:

Einzelmeisterschaft	1. Jürgen Fuhs (SVG Düren 13-Derichsweiler) 2. Tim Esper (SVG Düren 13-Derichsweiler) 3. Erich Reich (SVG Düren 13-Derichsweiler)
Dähne-Pokal	1. Jürgen Fuhs (SVG Düren 13-Derichsweiler) 2. Dominik Knöll (SVG Düren 13-Derichsweiler)
Blitz Einzelmeisterschaft	1. Jürgen Federau (SV DIGO Help) 1. Mario Voulon (Ford-SC Düren) 3. Ingrid Voigt (SVG Düren 13-Derichsweiler)

5 Termine und Veranstaltungen

01.07.2018	Meldung der Mannschaften für die Spielklassen
01.08.2018	Meldung der Brettreihenfolge für die Mannschaften
13.06.2019	SRE-Jahreshauptversammlung in Düren-Birkesdorf

6 Anwesenheitsliste

Stimmberechtigung für die SRE-Versammlung

a) persönliches Stimmrecht		
1. Vorsitzender	Heinz Schwarzhoff	1
2. Vorsitzender	Stephan Härtel	0
Schriftführer	Jino Edechelathu	1
Kassierer	Winfried Bräutigam	1
1. Spielleiter	Andreas Reich	1
2. Spielleiter	Mario Voulon	1
Jugendwart	Carsten Freese	1
DWZ-Sachbearbeiter	Dieter Koll	1
Internet-Beauftragter	Jiyon Edechelathu	1
Spielausschuß-Vorsitzender	Jürgen Fuhs	1
b) Stimmen der Vereine	vertreten durch	
Bedburger SV 1947 (3)	Wilhelm Kratzer, Hubert Lenzen	2
SV Turm 25 Bergheim (5)	Dirk Potrafke, Stefan Titz	2
Ford-SC Düren (2)		0
SV DIGO Help (3)	Jürgen Federau, Martin Georgi, Dirk Göttgens	3
SVG Düren 13-Derichsweiler (3)	Martin Hansen, Klaus Leyens	2
SC Zug um Zug Düren (2)		0
SC Hota 25 Düren (2)	Ralf Altmeyer, Günter Nievelstein	2
SV Kermeter (2)		0
SV Turm 1972 Merzenich (2)		0
SC PARTYsan Mödrath (2)	Hans-Dietrich Dittmann	1
SG Nettersheim-Marmagen (3)		0
Schwarz-Weiß Niederembt (2)	Hans Griesche, Joachim Pokar	2
SV Sindorf 1965 (2)	Wilhelm Reder	1
TuS Strempt (3)		0

Aus dem Vorstand und den Vereinen waren 24 Vertreter anwesend.

7 Funktionsträger des Schachverbandes Rur-Erft

Funktion	Name
1. Vorsitzender	Heinz Schwarzhoff
2. Vorsitzender	Stephan Härtel
Schriftführer	Jino Edechelathu
Kassierer	Winfried Bräutigam
1. Spielleiter	Andreas Reich
2. Spielleiter	Mario Voulon
Jugendwart	Carsten Freese
DWZ-Sachbearbeiter	Dieter Koll
Internet-Beauftragter	Jiyon Edechelathu
Kassenprüfer (1)	Klaus Leyens
Kassenprüfer (2)	Stefan Titz
Stellv. Kassenprüfer	Rudolf Rohs
Spielausschuß	Hans-Dietrich Dittmann
Spielausschuß	Rudolf Fricke
Spielausschuß	Jürgen Fuhs (Vors.)
Spielausschuß	Dirk Göttgens
Spielausschuß	Volker Schmitz
Stellv. Spielausschuß	Ingo Hantich
Stellv. Spielausschuß	Joachim Pokar
Stellv. Spielausschuß	Rudolf Rohs